



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen & wichtige Termine

19.09.2015	Trachten Ramba Zamba des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr ab 17:00 Uhr in der Fahrzeughalle der Feuerwehr, Hauptstraße 72
27.09.2015	Roter-Nasen-Lauf mit anschließenden Familienfest Start 10:00 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber Feuerwehr
28.09.2015	Informationsveranstaltung zum Thema „Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben“ um 18:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
30.09.2015	Seniorenausflug
03.10.2015	Zivilschutzprobealarm
03.10.2015	Oktobertfest der SPÖ Kaltenleutgeben ab 14:00 Uhr Stelzenessen, ab 19:00 Uhr Party
10.10.2015	Herbstfest der Lebensart Sozialtherapie ab 10:30 Uhr, Hauptstraße 125-127
12.10.2015	„Gesunde Runde“ um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 78
14.10.2015	EKIZ-Treffen, Thema: Wut und Streit in der Familie 8:30 bis 11:15 Uhr im K*U*K, Hauptstraße 78
14.10.2015	Vortrag über „Klimabewusstes Einkaufen“ um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
19.10.2015	Lesung von Thomas Raab um 19:00 Uhr in der Bibliothek, Hauptstraße 72
24.10.2015	Feuerlöscherüberprüfung von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
27.10.2015	Grünschnittabholung
11.11.2015	EKIZ-Treffen, Thema: Lust und Frust in der Partnerschaft 8:30 bis 11:15 Uhr im K*U*K, Hauptstraße 78
18.11.2015	Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch „Sardinien - Der Smaragd im Mittelmeer“ um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
25.11.2015	„Ist die Welt ver-rückt?“, Lesung von Günter Hagmann und Heinz Thoma mit Untermalung von Karl-Leo Wiedermann um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
27.11.2015	Start in den Advent , Weihnachtsbaum-Illuminierung um 19:00 Uhr vor dem Rathaus, Hauptstraße 78

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die instabilen politischen Situationen im Nahen Osten führen dazu, dass viele Menschen um Leib und Leben fürchten müssen, keine Zukunft in ihrer Heimat sehen und daher in den sicheren Raum der Europäischen Union flüchten.

Für mich ergibt sich aus den Entwicklungen der letzten Monate der Eindruck, dass seitens der Verantwortlichen der EU-Spitze die ganze Problematik auf die leichte Schulter genommen wurde und viel zu spät die ersten Lösungsschritte eingeleitet werden.

Umso mehr freut mich die Bildung einer Flüchtlingshilfe in unserem Ort, im Rahmen derer sich Privatpersonen um die Versorgung, Beratung und Unterbringung von Flüchtlingen kümmern. Ich danke den Damen und Herren für ihren Einsatz und kann ihnen die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung zusichern.

Eine aus Syrien geflüchtete Familie ist bereits in eine Gemeindewohnung im Haus Hauptstraße 112 eingezogen (hiermit korrigiere ich eine Falschmeldung der NÖN – welche als Unterbringungsort die für Zivilschutz und Feuerwehr reservierten Räume der Rettung angab).

Die Durchführungsart und der Zeitablauf des Bürgerbeteiligungsverfahrens für Ortsentwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan werden in der Gemeinderatssitzung am 29.09.2015 festgelegt.

Sie werden zeitgerecht eingeladen um im Rahmen von einigen Veranstaltungen an den für Kaltenleutgeben wichtigen Festlegungen mitarbeiten zu können.

Die Thematik des Landschaftsteiches im Steinbruch Fischerwiese ist wegen des schönen Sommers besonders stark hervorgetreten. Wie schon öfter weise ich nochmals darauf hin, dass aufgrund der gültigen Verordnung das Baden verboten ist.

Aus dem offenbar nicht vorhandenen Unrechtsverständnis der vielen Leute, die trotzdem dort baden, auch Falschparken und ihren Müll hinterlassen, entstehen der Gemeinde finanzielle Aufwendungen und organisatorische Probleme.

Ich werde daher gemeinsam mit Bgm. Martin Schuster Lösungsmöglichkeiten untersuchen, welche - wenn sie rechtlich überhaupt möglich sind – bis zum nächsten Sommer umgesetzt werden können. Sollte sich ein Badebetrieb als möglich erweisen, werden auf jeden Fall Rechtsträger, Betreiber und Sponsoren ins Boot zu holen sein.

Von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurde ange-dacht die Trasse der Kaltenleutgebener Bahn durch ihre Immobiliengesellschaft zu erwerben. Bgm. Martin Schuster hat uns eine Beteiligung an der Gesellschaft angeboten. Ein entsprechender Vertrag ist noch zu erstellen. Eine Entscheidung dazu wird der Gemeinderat noch heuer zu treffen haben.

Hintergrund für dieses Angebot ist, dass eine Genehmigung für eine Anschlussbahn (also die Möglichkeit überhaupt mit einem Schienenfahrzeug auf den Gleisen zu fahren) gemäß Eisenbahngesetz nur einer Firma (Gesellschaft) erteilt wird. Eine Gemeinde bekommt keine Genehmigung.

Weiters darf ich Ihnen mitteilen, dass von Bgm. a. D. Eugen Kramer ein Forschungsprojekt für ein innovatives Fahrzeug gestartet wurde, welches sowohl auf der Schiene wie auch auf der Straße fahren kann.

Hinsichtlich der weiteren Ereignisse und Projekte im Gemeindegesehehen darf ich Sie auf die Artikel der zuständigen gfh. Gemeinderätinnen und gfh. Gemeinderäte in diesem Amtsblatt verweisen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und freue mich, Sie beim Rote Nasen Lauf und dem Familienfest, der Info Veranstaltung zur Flüchtlingshilfe, bei den Veranstaltungen zum Bürgerbeteiligungsverfahren und/oder bei einer der anderen Herbstveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan Bepflanzung - Gerätehütte Eiswiese

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Jugend!

Hoffentlich konnten alle, trotz der lange anhaltenden Hitze, den Sommer genießen, sei es mit einer Urlaubsreise oder in unserer lebenswerten Gemeinde im schönen Wienerwald!

Auch im Sommer steht die Gemeinde nicht still.

Das bestimmende Thema, mit dem Kaltenleutgeben für die nächsten Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, geprägt wird, ist natürlich der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan. Allen Parteien ist wichtig, dass die Bevölkerung sich an dieser gestalterischen Aufgabe beteiligt. Der Gemeinderat hat viel Aufwand für die Strukturierung möglicher Visionen

und Ideen entlang der Gemeindeachse betrieben. Die neuralgischen Punkte bilden die „Perlenkette“, von der im Ort noch oft die Rede sein wird. Mit dieser Vorbereitung können wir nun die Bürger zur Beteiligung einladen. Der Arbeitsweise der Bürgerbeteiligung wurde eine eigene Gemeinderatssitzung im Juli gewidmet. Die Bürger erwarten von uns zurecht eine gute Arbeitsvorbereitung für Diskussionen, Vorschläge und weitere Beiträge. Die genaue Abwicklung, der Bürgerbeteiligung, wird noch erarbeitet. Damit werden wir die Basis für die Beteiligung möglichst aller Bürger an allen Themen in diesem Zusammenhang geschaffen - bitte nehmen Sie Teil, wir können auf unsere Gemeinde stolz sein, wenn Kaltenleutgebener sich in die Gestaltung Kaltenleutgebens einbringen.

Viele zusätzliche Bepflanzungen im öffentlichen Raum, sei es durch private Initiative oder durch unseren Bauhof, erfreuen unser aller Augen. Und freudig sehne ich mich schon auf das Jahr 2016, wo es sicher eine weitere Entwicklung in diese Richtung geben wird.

Auch die Gerätehütte auf der Eiswiese wird in der nächsten Zeit durch die MOJA (Mobile Jugendarbeit) und mich neu gestaltet werden. Mit einer netten Grillerei soll, ein netter Nachmittag entstehen und das Ganze aufgelockert werden. Die Jugendlichen können, während diesem Nachmittag, mit verschiedenen Farben diese alte Hütte zum Leben erwecken.

Und auch das Feiern kommt in Kaltenleutgeben nicht zu kurz. Wir genossen die gute Laune auf vielen Veranstaltungen, der verschiedensten Vereine und Gruppen, und wünschen allen das passende Wetter und viel Erfolg, die in den kommenden Wochen für ein belebtes Kaltenleutgeben mit schönen Veranstaltungen arbeiten.

Ihr Vzbgm. Hannes Stiehl

Wir sammeln Ihre KLEIDERSPENDEN für die notleidenden Menschen in der Ukraine!

Durch die Zusammenarbeit mit einer zertifizierten und erfahrenen internationalen Hilfsorganisation ist die direkte unbürokratische Hilfe für die notleidende Bevölkerung sichergestellt.

Bitte geben Sie Ihre Kleiderspenden für Kinder, Frauen und Männer in brauchbarem und gereinigtem Zustand in Säcken oder Kartons bei uns ab. Weiterführende Infos bei Familie Winkler unter: 0699 110 26 952

Abgabe:

**Fam. Winkler, Kaltenleutgeben, Waldgasse 4
(gegenüber Restaurant zum Kaiserziegel)
jeden Freitag von 13.00 – 15.00 oder
Bauhof Kaltenleutgeben
Dienstag und Donnerstag von 07.00 – 19.00**



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der sehr heiße und ausgesprochen trockene Sommer hat bei allen öffentlichen Wiesen und Grüninseln seine trockenen Spuren hinterlassen. Die Sommerpause wurde im Kindergarten, in der Schule sowie im Hort für eine Generalreinigung genützt. Auch Reparaturen wie z.B. die Kastenstockfenster im alten Schulgebäude mussten erledigt werden. Der Ferienbetrieb im Kindergarten und Hort lief problemlos. Im Kindergarten konnten alle Kinder betreut werden, für die der Bedarf angemeldet wurde, obwohl wir hier aufgrund der hohen Zahl an Nachmittagskindern und der gesetzlichen Betreuungszahlen bereits an unsere Grenzen gestoßen sind.

Im Kindergarten gibt es mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres Änderungen bei den Kindergartenpädagoginnen. Es wird jedenfalls eine neue Pädagogin in der Mäuschengruppe kommen. Details kann ich leider zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekanntgeben.

In der Schule mussten leider die bisherigen zwei ersten Klassen auf eine zweite Klasse ab dem neuen Schuljahr 2015/16 zusammengelegt werden. Durch den Wegfall einiger Kinder und der sehr knappen Teilungszahlen musste dieser Schritt gemacht werden. Wir werden sehen, wie sich das weiterentwickelt. Durch die Bebauung der Waldmühle in Wien erwarten wir jedoch ein erhöhtes Interesse für unsere sehr modern ausgestattete und toll geführte Volksschule. Ob wir auch tatsächlich Wiener Kinder aufnehmen werden, muss von Jahr zu Jahr neu beurteilt werden. Ziel ist eine Klassenteilung, sodass pro Jahrgang zwei Klassen mit eher niedriger Schülerzahlen geführt werden können. Heuer wurde ein Kind aus Wien aufgenommen.



Erfreuliches kann ich Ihnen aus dem Gemeinderat berichten. Mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ und Grünen wurde für alle Erstklässler mit Hauptwohnsitz in Kaltenleutgeben ein **Schulstartgeld in der Höhe von € 100,-** beschlossen. Die Kinder in unserer Volksschule erhalten zu Schulbeginn ein entsprechendes Antragsformular. Das Formular kann auch im Gemeindeamt abgeholt werden. Auch wenn es vom Bund mit der Familienbeihilfe ein Schulstartgeld im September für alle Schulkinder gibt, wollen wir gerade die Familien von Erstklässlern unterstützen und den finanziellen Aufwand zum Schulbeginn etwas lindern.

Zur Renovierung der Turnhalle und dem geplanten Schulum- und -zubau kann ich noch nichts neues berichten. Da wir an das Bundesvergabegesetz gebunden sind, ist die Beauftragung einer Planung etwas schwierig und aufwändig. Welches Verfahren wir anwenden werden ist noch offen. Es muss als erster Schritt eine unabhängige Schätzung über die voraussichtlichen Baukosten gemacht werden. Dann kann das voraussichtliche Architektenhonorar geschätzt werden und danach richtet sich nicht zuletzt das Vergabeverfahren. Wir werden das im Herbst weiter betreiben.

Unser Rathaus bedarf einer größeren Sanierung. Die Fassade ist möglichst

bald zu sanieren, insbesondere die Westseiten sind von Wind und Wetter schon stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Dabei gibt es aber Grundsatzüberlegungen anzustellen. Zumindest Teile des Gemeindeamtes sind barrierefrei herzustellen. So könnten z.B. die Büros in das Erdgeschoß und auch in die Garage verlegt werden. Dazu sind aber noch Untersuchungen und Klärungen mit dem Denkmalamt notwendig. Auch dieses Thema werden wir im Herbst weiter betreiben.

Auf die Lesung mit **Thomas Raab** am **19.10.2015** um **19.00 Uhr** in der **Bibliothek** möchte ich neuerlich hinweisen. Thomas Raab ist ein Bestsellerautor. Zwei seiner Metzger-Krimis wurden bereits verfilmt und im Fernsehen gezeigt.

Abschließend möchte ich, wie alle Jahre wieder, auf die Sicherheit der Schulkinder auf dem Schulweg hinweisen. Liebe Autofahrer, passen Sie bitte auf die Schulkinder auf. Bedenken Sie, dass die Kinder oft schlecht zu sehen sind und sie eine andere Wahrnehmung des Verkehrs haben als die Erwachsenen.

Allen Kindern wünsche ich einen schönen Start im Kindergarten oder in der Schule und Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr
gfh. GR Peter Fuchs

VERANSTALTUNG DES KULTURREFERATES

Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch am
Mittwoch, 18.11.2015 um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum

„ SARDINIEN - Der Smaragd im Mittelmeer“



Josef EZSÖL

Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Sitzung vom 23.6.2015 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben den Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges beschlossen. Es handelt sich hierbei um einen LKW der Marke UNIMOG U318. Er folgt somit dem Lindner Unitrac, der nach mittlerweile 14 jähriger Laufzeit ausgedient hat. Größer, moderner und mit einigen Zusatzeinrichtungen ausgestattet, wird er nicht nur für den Winterdienst herangezogen. So wurde zum Beispiel ein Mähwerk mitbestellt, mit dem selbst steilste Böschungen gemäht werden können, oder aber der Hochwasserschutzdamm am Wallnerwiesengraben. Mit der Astschere sind wir in Zukunft selbst in der Lage das geforderte Lichtraumprofil freizuschneiden. Eine Terminvereinbarung beim Niederösterreichischen Maschinenring mit lästiger Wartezeit und natürlich auch die Bezahlung für diese Arbeiten gehören somit zur Vergangenheit. Der Preis für das Fahrzeug inkl. Mähwerk, Astschere u. Schneepflug sowie Umbau der Streueinrichtung beträgt € 276.000,-. Der Lindner Unitrac wurde verkauft.

Sicher ist Ihnen schon die neue Geschwindigkeitsmessanlage, aus Wien kommend vor dem Schutzweg rechts, bei der Volksschule aufgefallen. Sie soll auf das bestehende Tempolimit aufmerksam machen und

bei Erreichen der höchstzulässigen Geschwindigkeit diese rot blinkend anzeigen. Ich hoffe im Interesse der Verkehrssicherheit und unserer Kinder, dass wir alle nie erfahren, ob sich die Anzeige wirklich rot färbt. Das Besondere an dieser Anlage ist allerdings, dass für die Marktgemeinde keine Kosten angefallen sind. Fi-



nanziert wird sie durch Sponsoring. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Firmen, die für die Kosten mit ihrer Werbeeinschaltung für die Geschwindigkeitsmessanlage aufkommen, recht herzlich bedanken.

Unser Dank in alphabetischer Reihenfolge an:

- Alfred Lichtblau Garten- und Landschaftsgestaltung
- Bio Mitter bringt's
- Gasthaus Seewiese
- Immobilien-Biermayer
- Pittel & Brausewetter GmbH.
- Pro Electric Ekektrotechnik GmbH.

Die Sanierungsarbeiten am Kaltenleutgebener Straßennetz gehen dem Ende zu. Größere Wiederherstellungsarbeiten waren in der Waldgasse und Thummergeasse notwendig. Ob der Wasserleitungsverband die Erneuerung der Wasserleitung entlang der Hauptstraße noch heuer fertigstellen wird, kann ich Ihnen leider noch nicht sagen.

Abschließend möchte ich Sie noch auf einen Termin hinweisen. Die Grünschnittabholung wird ab 27.10.2015 stattfinden. Bedenken Sie bitte, dass jede Straße nur einmal befahren wird und achten Sie bitte darauf, dass der Grünschnitt schon am Dienstag, dem 27.10.2015 zur Abholung bereit liegt.

Hochachtungsvoll
Ihr
gfhr GR Josef Ezsöl

Neues Bürgerservice

<http://kaltenleutgeben.buergerradar.at>

buergerradar.at bietet die Möglichkeit über ein Online-Formular „Hinweise“ zu Problemen innerhalb des Gemeindegebietes bekannt zu geben.

Nützen Sie das neue Portal um Mängel und Schäden innerhalb des Ortes zu melden. Die Gemeindeverwaltung ist um eine rasche Behebung bemüht.

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Beherrschendes Thema der österreichischen Innenpolitik sind derzeit zweifelsohne die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen in Österreich.

Auch die Marktgemeinde Kaltenleutgeben leistet - angesichts der derzeit herrschenden humanitären Katastrophe - ihren Beitrag zur **Flüchtlingshilfe**. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, eine Gemeindefamilie für eine anerkannte Flüchtlingsfamilie bereit zu stellen.

Darüber hinaus haben sich bereits private Unterkunftgeber gefunden, die bereit sind Flüchtlingsfamilien aufzunehmen.

Durch den Kaltenleutgebener Herrn Michael Winkler wurde die **Privatinitiative „Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben“** ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative ist es, Flüchtlinge in kleinen Einheiten in privaten Quartieren unterzubringen und sie in einer Weise zu betreuen, die sie bestmöglich in das Gemeindeleben einbindet. Gemeinsam mit einer Initiatorin der Flüchtlingshilfe Perchtoldsdorf fand hierzu im K*U*K bereits eine Versammlung Interessierter Mitbürger statt. Dabei wurden die Möglichkeiten der Mithilfe erörtert, wobei die Suche nach Privatquartieren an oberster Stelle steht. Weiter werden Helfer gesucht, die Deutschunterricht geben, bei Behördenwegen helfen, Spendensammlungen organisieren, Freizeitaktivitäten durchführen u.v.m. Jeder ist eingeladen, dieses Projekt bei Interesse zu unterstützen. Setzen Sie sich dafür unter office@michaelwinkler.at mit Herrn Winkler in Verbindung.

Am **Montag, den 28. September 2015 um 18:00 Uhr** wird eine **Informationsveranstaltung zum**

Sonja HÄUSLER
Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

Flüchtlingshilfe - Rote-Nasen-Lauf - Sportanlagen



Thema „Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben“ im Saal des Sicherheitszentrums stattfinden. Hierzu werden neben Herrn Winkler voraussichtlich auch Vertreter der Caritas sowie des Flüchtlingsnetzwerkes Perchtoldsdorf anwesend sein. Sicher kann der Austausch von Informationen – immerhin wurden z.B. in Perchtoldsdorf durch Privatinitiativen bereits 49 Flüchtlinge aufgenommen – für eine erfolgreiche Projektierung hilfreich sein, und gegebenenfalls bestehende Ängste zerstreuen.

Für die Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben wurde von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben bei der RAIBA Wienerwald ein Spendenkonto eingerichtet. Die RAIBA verzichtet auf die Verrechnung von Kontoführungsspesen. Das Konto lautet auf: Marktgemeinde Kaltenleutgeben - Flüchtlingshilfe, IBAN AT 74 3266 7005 0050 0090.

Die Zeit läuft und der diesjährige **„Rote-Nasen-Lauf“** rückt näher. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich für einen guten Zweck sportlich zu betätigen. Zur Erinnerung: die Anmeldung für den Lauf am **Sonntag, den 27. September 2015** können Sie unter www.rotenasenlauf.at vornehmen. Der

Start- und Anmeldebereich wird am Parkplatz gegenüber der Feuerwehr aufgebaut sein, gestartet wird um 10 Uhr.

Gelaufen wird dieses Mal auf der Promenadegasse bis zum Emmelpark.

Sportlich kann es auch wieder auf unserem Fußballplatz oberhalb der Eiswiese zugehen. Die kaputten Netze wurden von Mitarbeitern des Bauhofes in Ordnung gebracht. Auch die Basketballkörbe am darüber befindlichen Skaterplatz wurden erneuert. Generell ist es sehr erfreulich zu sehen, wie gut die Sportanlagen in Kaltenleutgeben angenommen und genutzt werden, denn auch unser Beachvolleyball-Platz wird regelmäßig mit Begeisterung bespielt.



Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Herbstbeginn und freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Ihre
Gfhr. GR Sonja Häusler

IMPRESSUM:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketter!“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

42. Jahrgang

Nummer 5

September 2015



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

„Aktion Schutzengel“ - Schulstartgeld - Flüchtlinge - Gesunde Gemeinde - Rote-Nasen-Lauf und Familienfest

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein Rekordsommer hat seinen Höhepunkt erreicht und wir sind mit viel Sonne und schweißtreibenden Temperaturen verwöhnt worden. Ich hoffe Sie haben die außergewöhnlich heißen Tage dieses Sommers gut verbracht.

Ferienende und damit Schulanfang in Niederösterreich bedeutet nicht nur vermehrten Betrieb auf Niederösterreichs Straßen, sondern zugleich auch Startschuss für die bewährte „Aktion Schutzengel“. Zum sechzehnten Mal wird die Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und seinen Partnern bereits durchgeführt und das Ziel für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zum Schutz unserer Kinder hat sich dabei nicht geändert.

„Achtgeben und Fuß vom Gas“ - überhöhte Geschwindigkeit ist noch

immer eine sehr häufige Unfallursache. Aus diesem Grund müssen wir Erwachsenen auf die Kleinsten besonders aufpassen, wenn gerade zu Schulbeginn wieder viele Kinder unterwegs sind. Sie sind unsere Zukunft, daher Acht geben und bitte Fuß weg vom Gas!

Gemeinsam mit der Familienbeihilfe für den September wird vom Bundesministerium für Familie und Jugend dieses Jahr ein Schulstartgeld in Höhe von 100€ für jedes Kind im Alter von sechs bis 15 Jahren automatisch ausbezahlt. Dafür ist kein gesonderter Antrag notwendig. Sie bekommen das Schulstartgeld direkt mit der Familienbeihilfe.

Aufgrund der katastrophalen Zustände, welche viele Flüchtlinge in den letzten Wochen erleben mussten, hat sich unsere Gemeinde dazu entschieden zu helfen.

Der Gemeinderat hat sich gemein-

sam darauf geeinigt, einer anerkannten Flüchtlingsfamilie eine Gemeindewohnung zur Verfügung zu stellen. Diese ist jedoch nicht als Gratiswohnung zu verstehen. Die Flüchtlinge müssen für den Mietzins selbst aufkommen, hätten aber eigentlich kein Recht diese Gemeindewohnung zu beziehen. Diesen Menschen zu helfen bedeutet damit, Ihnen einen einfacheren und schnelleren Einstieg in ein neues Leben zu ermöglichen, nachdem Sie von ihrem alten zu Hause flüchten mussten.

Die Gesunde Gemeinde in Kaltenleutgeben ist wieder aktiv! Unsere erste Runde war ein voller Erfolg und wir starten nach der Sommerpause am 12. Oktober um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamts. Kommen Sie doch auch vorbei!

Zum Abschluss lade ich Sie herzlich zu unseren Roten Nasen Lauf mit anschließendem Familienfest am 27. September beim Hauptplatz ein. Mit Hüpfburg, Zauberclohn, Spielstationen und vielem mehr freue ich mich auf einen gemeinsamen Tag. Nähere Infos finden Sie auf der nächsten Seite.

Ich freue mich darauf Sie dort zu Treffen!

Ihre gfhr. GR Bernadette Schöny



Dr. Johann SCHADWASSER
Gfhr. GR für Friedhof und Sicherheit

Sanierung am Friedhof angelaufen!

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Bei einer Begehung des Friedhofareals ist durch die Mitglieder des zuständigen Gemeinderatsausschusses ergab sich einiger Handlungsbedarf. So musste ein einsturzgefährdeter Kanalschacht bereits am nächsten Tag durch Mitarbeiter des Bauho-

fes saniert werden. Das Lätwerk auf dem Dach der Aufbahrungshalle wurde überholt und der Motor mit einer Holzverkleidung vor Witterungseinflüssen geschützt. Die durch Frostschäden entstandenen Risse im Mauerwerk vor der Aufbahrungshalle wurden ausgebessert.

In den nächsten Wochen wird das

desolate, aber historisch wertvolle Eingangstor des Friedhofs einer Generalssanierung unterzogen. Die ersten Kostenvoranschläge sind bereits eingetroffen, die Sanierung wird über 5000 € kosten und in den nächsten Wochen durchgeführt.

Im Zuge von Grabungsarbeiten wurde Munition aus dem 2. Weltkrieg freigelegt und durch den Entminungsdienst des Bundesheeres entsorgt.

In den nächsten Jahren wird die gesamte Friedhofsmauer schrittweise einer Generalssanierung unterzogen werden.

gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser



Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr



Klimabewusstes Einkaufen und nachhaltige Ernährung

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Kaltenleutgeben ist Klimabündnisgemeinde und da Klimaschutz uns alle betrifft wird es im Herbst einen Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Österreich geben. Unter dem Titel „**Klima bewusst einkaufen: Wie Sie ein besseres Klima auf den Tisch bringen**“ werden wir über die Hintergründe der globalen Nahrungsmittelproduktion und nachhaltige Ernährung sprechen. Mag. Christian Salmhofer vom Klimabündnis Österreich wird uns über klimabewusstes Einkaufen, biologische Lebensmittel und faire Lebensmittelproduktion erzählen.

Im Anschluss laden wir Sie zu Bio-Snacks und Erfrischungen ein.

Was?

Vortrag über Klimabewusstes Einkaufen

Wann?

Mittwoch, 14. Oktober 2015 um 19.00 Uhr

Wo?

Saal des **Sicherheitszentrums**

Freuen Sie sich auf spannende Informationen!

Ihre

gfhr. GR Michaela Sehorz, MA

Rote Nasen in Kaltenleutgeben!

Laufend helfen!



27.09.2015
ROTE NASEN LAUF

Worum geht es beim Rote Nasen Lauf?

Der ROTE NASEN LAUF ist ein **fröhlicher Event für die ganze Familie**: laufen, walken, spazieren - auch lustige Verkleidungen sind möglich! **Auf die Schnelligkeit kommt es nicht an**, denn die Gewinner stehen bereits fest: die kleinen und großen Patienten im Krankenhaus.

Was zählt, sind die zurückgelegten Meter.

Start: 10:00 Uhr am Parkplatz gegenüber der Feuerwehr

Du kannst während der Veranstaltung jederzeit deinen Lauf starten. Sammle viele, viele Km für mehr Lebensfreude im Spital. Wähle dazu einen Firmensponsor aus, der deine zurückgelegten Km mit einer zusätzlichen Spende an die ROTEN NASEN sponsert.

Wie kann man teilnehmen?

Ab einer Startspende für Erwachsene von EUR 9,- und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre um EUR 4,- bist du beim ROTEN NASEN LAUF dabei und ermöglichst damit mehr Clownseinsätze in Österreichs Spitälern. Für Familien (ab 1 Kind) gibt es einen Familientarif um EUR 18,- und Gruppen (ab 10 Personen) laufen pro Personen um EUR 7,- mit.

Eine Anmeldung ist online auf www.rotenasenlauf.at möglich oder melde dich direkt beim Lauf vor Ort an.

Weitere Informationen unter:

Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Tel: 02238/71213





Marktgemeinde Kaltenleutgeben

lädt ein zum

Familienfest

Sonntag, 27. September 2015

**ab 10.30 Uhr erwartet alle Besucher
auf dem Parkplatz gegenüber der Feuerwehr
ein kunterbuntes Programm**

ab 11 Uhr

Wrap Stars Food Truck

ab 11 Uhr

Ponyreiten

um 13 Uhr

Zauberclown

**Hüpfburg
Schmink- und Bastelstation**

**Schauen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie!**



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Liebe Kaltenleutgebner/innen wir hoffen Sie hatten einen schönen Urlaub und konnten sich in diesem gut erholen!

Am Wochenende des 19. Juni fanden in Münchendorf die alljährlichen Bezirksbewerbe statt. Die Feuerwehr Kaltenleutgeben trat mit zwei Gruppen an, welche das erforderliche Bewerbungsziel erreichen konnten.

Auch die Jugendbezirksbewerbe fanden an diesem Wochenende statt. Sie konnten in einer Mischgruppe mit einer anderen Feuerwehrjugend den Bewerb positiv absolvieren.

Im Zuge der Bewerbe fand auch der Bezirksfeuerwehrtag im Pfarrsaal Münchendorf statt. Vier unserer Kameraden erhielten folgende Ehrungen:

- EHLM Hruza Franz Ehrenzeichen der Landesregierung NÖ für 50 Jahre Feuerwehrdienst
- EBM Blau Herbert und BI Heider Martin das Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber
- SB Wagner Michael das Verdienstabzeichen 3. Klasse in Bronze



Nach ca. zweistündiger Fahrt kam die Jugendgruppe am Lagergelände an, wo anschließend das Zelt für die nächsten vier Tage eingerichtet wurde. Noch am Donnerstagnachmittag fand der Bewerb der U-12 statt, bei dem JFM Wiedenhofer M. ein gutes Ergebnis erzielen konnte und das Abzeichen in Bronze erkämpfte. Am Freitag war es dann soweit, wie bereits bei den Bezirksbewerben musste die Feuerwehrjugend in einer Mischgruppe mit einer anderen Feuerwehrjugend antreten. Diesmal war es die Feuerwehrjugendgruppe aus Achau, gemeinsam konnte unser Bewerbungsziel erreicht werden. Die beiden Mitglieder Kanta K.

wurde und viel Zeit war um neue Freundschaften zu schließen. Ist ihr Kind 10 Jahre alt und hätte Interesse der Jugendfeuerwehr beizutreten? Jeden Montag von 18:00 bis 20:00 findet im Feuerwehrhaus die Jugendstunde statt

Am 19. September findet wieder das Trachten Ramba Zamba statt. In einer schrittweisen Vergrößerung unserer Festveranstaltungen dürfen wir Euch heuer einige Neuerungen präsentieren.

Erstmals haben wir vor unserer Fahrzeughalle ein Festzelt stehen, welches auch mit einem selbstgebauten Übergang mit der Halle verbunden ist. Somit sind unsere Gäste auch vor schlechtem Wetter geschützt.

Weiters bietet unsere Küchenmannschaft die bewährten Speisen vom Maibaum aufstellen an. Zusätzlich finden sich Spare Rips im Angebot. Für alle Jungen und Junggebliebenen gibt es die Bar heuer erstmals als wetterunabhängige Disco.

Nützen Sie auch die Gelegenheit zur Tischreservierung jeden Di. von 18:00-20:00 unter 02238/71222.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und wünschen schon jetzt viel Vergnügen!



Vom 03. – 05. Juli fand in Mank der Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Die zwei angetretenen Gruppen konnten den Bewerb in Bronze und Silber abschließen.

Auch die Feuerwehrjugend nahm wieder an den Landesbewerben, die in Wolfsbach, Bezirk Amstetten, von 09.07. - 12.07.2015 stattfanden, teil.

und Heider T. erhielten das ersehnte Leistungsabzeichen in Bronze.

Samstag war nicht nur der Besuchertag sondern auch jede Menge Zeit um Spiele zu spielen, baden zu gehen und natürlich auch für die Erlebniswanderung, an der natürlich jährlich teilgenommen wird. Der Spaß kam auch nie zu kurz, da täglich ein tolles Programm geboten

Am Samstag den 24.10. 2015 findet in der Zeit von 8:00-12:00 Uhr unsere jährliche Feuerlöscherüberprüfung im Sicherheitszentrum statt. Nutzen Sie die Gelegenheit um Ihre bestehenden Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Die Firma Feuerlöschtechnik Wolfgang Janiba wird diese Prüfung durchführen.



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Radio-Ankauf-Aktion - Trinkwasserversorgung - Ehrevolle Einladung

Liebe OrtsmitbewohnerInnen!

Radio-Ankauf-Aktion

Die bestellten Radios sind ab sofort während der Amtsstunden im Gemeindeamt, Hauptstr.78 abholbereit! VK-Preis 20,00 € (Betrag ist BAR zu bezahlen).

Sehr gefreut hat mich, dass die **Ankaufaktion des Solar-Dynamo-Radios** Anklang gefunden hat. Rund 40 Haushalte unserer Gemeinde sind nun bei einem längeren Stromausfall nicht vom Rundfunknetz abgeschnitten und können daher weiter die Informationen des öffentlichen Rundfunks (ORF-Ö3) empfangen.

Da gerade im Katastrophenfall Informationen über die Lage und die weitere Entwicklung der Situation sehr wichtig sind war der Ankauf eine gute Entscheidung, noch dazu bei dem sehr günstigen Preis und dem geringen Aufwand (Bestellung durch einen kurzen Anruf!). Ich gehe davon aus, dass alle anderen 1.690 Haushalte in Kaltenleutgeben bereits anderweitig vorgesorgt haben bzw. Information als nicht wichtig erachten! – oder wurde vielleicht die Aktion überlesen? Wenn Ja, empfehle ich, sich über einen Ankauf im einschlägigen Fachhandel zu informieren. **Für sehr rasch Entschlossene gibt es noch einige wenige Geräte, die während der Amtsstunden am Gemeindeamt zu erwerben sind.**

Trinkwasserversorgung - Notwasserleitung

Auch sehr wichtig, wenn nicht sogar am Wichtigsten ist im **Anlassfall die Trinkwasserversorgung**. In Kaltenleutgeben ist dies durch unsere 7 Hochbehälter für mindestens 2 Tage gesichert. Der durchschnittliche Verbrauch in Kalten-

leutgeben liegt in 24 Stunden bei 600-800 m³, in Spitzenzeiten bei bis 1.200 m³. Zur Veranschaulichung; Das Tanklöschfahrzeug unserer Feuerwehr fasst 2.000 Liter, d.h. für 24 Stunden müssten an die 400 Fahrzeuge für einen 24 Stunden Bedarf befüllt werden. Aneinander gereiht würde dies eine geschlossene Fahrzeugkolonne vom Ortsbeginn-Wienergraben bis zum Ortsende-Thumergasse ergeben. Daraus können Sie erkennen, der Bedarf ist nicht gering. Die „Beschüttung“ des Hauptbehälters erfolgt regelmäßig, je nach Verbrauch/Bedarf über eine Pumpenanlage welche im Bereich Schwarzsee/Peilstein steht. Die Pumpenanlage wird mit Strom betrieben, solange dieser zur Verfügung steht! Für den Notfall gibt es natürlich ein Notkonzept welches aber rasch an Kapazitätsgrenzen stoßen kann/wird. **Bei einem längeren Stromausfall wird „die Sache“ daher sicher rasch sehr eng!**

Da Kaltenleutgeben aber über Wasser aus eigenen Quellen verfügt, die im Normalfall ins Netz des Triestingtaler-Wasserleitungsverbandes Wasser einspeisen, ist nun die Planung angelaufen eine **Notwasserleitung aus eigenen Quellen** zu errichten. Die **Notwasserleitung** mit mindestens **2 Entnahmestellen** wird es ermöglichen auch ohne Energie Wasser bei den Zapfstellen geordnet (d.h. unter Aufsicht) auszugeben. Das Projekt welches als „Pilotprojekt“ des Verbandes ausgeführt wird, wird daher für die Gemeindeverwaltung keine Kosten verursachen. Über den weiteren Fortschritt bzw. die Umsetzung werde ich zur gegebenen Zeit informieren.

Auch in diesem Punkt sind wir wieder eine der ersten Gemeinden, die das Problem erkannt und die Umsetzung zum Besseren eingeleitet hat.

Noch ein Detail dazu zum Nachdenken! Sollte es zu einer Notwasserausgabe kommen erfolgt die Abfüllung an alle in die mitgebrachten Behältnisse (Kanister, Flaschen, Kübel...) Prüfen Sie bitte ob Sie jederzeit **hygienische Behältnisse** zur Verfügung haben, um eine ausreichende Menge Wasser auch über eine ev. längere Wegstrecke transportieren zu können. Ein Wasserkübel der im Haushalt zum Putzen verwendet wird ist dafür nicht geeignet! Auch die Überlegung größere Mengen zu bunkern und diese mit dem Auto zu holen wird wahrscheinlich nicht möglich sein. Daher ist auch bei diesem Thema Vorausdenken die beste Vorsorge!

Ehrevolle Einladung

Dass Kaltenleutgeben im Bereich Zivilschutz weit über die Größe des Ortes hinaus durch die kontinuierliche, zielorientierte und unaufgeregte Arbeit in Österreich Gewicht hat kann mit Recht behauptet werden. Nicht nur in Fachartikeln werden wir immer wieder beispielhaft erwähnt sondern auch des Öfteren gebeten unser Konzept weiter zu vermitteln. Nun erreichte uns eine **Einladung** unsere Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Thema „Blackout“ bei einer Veranstaltung, die unter der **Patronanz des Bundeskanzleramtes** steht, zu referieren. Der Feuerwehrkommandant unserer Wehr HBI Kurt Raitmar und ich werden gemeinsam an rd. 180 Bürgermeister aus ganz Österreich und deren verantwortliche Mitarbeiter, unsere Erfahrung und unser Wissen weiter geben. Dabei vor allem die Erkenntnisse aus unseren Planspiel- und Einsatzübungen und die daraus getroffenen Vorkehrungen. Über die Tagung werde ich, sofern sich neue Gesichtspunkte ergeben, in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes gerne berichten.

Bis zum nächsten Mal mit herzlichen Grüßen,
Hans Wallner e.h. Zivilschutzbeauftragter

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!

Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte



1. Reihe: **Gottfried Mayer (Ehrenring), Martina Frank (Ehrendnadel in Silber), Eva Hirschler (Ehrendnadel in Bronze), Franz Amberger (Ehrenring), Erich Köck (Ehrenring), gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser**
 2. Reihe: **Bgm. Ing. Josef Graf, Gerhard Grund (Ehrendnadel in Silber), Peter Weigl (Ehrendnadel in Bronze), Martin Schmidt (Ehrendnadel in Bronze), gfhr. GR DI. Peter Sedlbauer, Vzbgm. Hannes Stiehl**

Entspannt ins Wochenende – offenes Training!

Ab Freitag 25. Sept. findet im Saal des Sicherheitszentrums, Hauptstr.72 in Kaltenleutgeben ein regelmäßiges Entspannungstraining statt.

Die angeleiteten Übungen helfen muskuläre Verspannungen zu lösen, die innere Unruhe und den Stress zu reduzieren.

Ein höheres Wohlbefinden, entspannter Schlaf und weniger Lärm im Kopf ermöglichen einen guten Start in ein aktives und erholsames Wochenende!

1. Training kostenlos	Übungsmatte und
10er Block 100 €	Decke bitte mitbringen!
einzelne Stunde 12 €	Bequeme Kleidung
Freitag von 18-19 Uhr	

Info und Leitung:
 Christa Wallner
 Qualifizierte Praktikerin der Grinberg Methode
 Tel. 0676/33 06 977,
 E-Mail: ch.wallner@chwa.at

Tischlerdienst

„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter  0676 / 33 77721.

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben
michael.winkler@michaelwinkler.at



VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

Willkommen im neuen Schuljahr!

• Schulstart

In diesem Schuljahr dürfen wir viele Kinder in 7 Klassen durch die Volksschulzeit begleiten. Auf Grund gesunkener SchülerInnenzahlen in den beiden ersten Klassen mussten wir uns von Frau Dipl.Päd. Caroline Preiß verabschieden und wünschen dieser wunderbaren Pädagogin für die Zukunft alles Gute!

Sehr herzlich begrüße ich unsere Schulneulinge der beiden ersten Klassen und wünsche ihnen einen erfolgreichen Start in diesen neuen Bildungsabschnitt!

• Tag der offenen Tür

am Freitag, 30. Oktober 2015
von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

findet für alle Interessierten, insbesondere für Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2016/17 und deren Eltern der „Tag der offenen Tür“ statt. Dabei haben Eltern und Kinder Gelegenheit, einen Einblick in den „Alltag“ unseres Schulbetriebs zu bekommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

• Schuleinschreibung

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2016/17 wird im Jänner 2016, nach den Weihnachtsferien stattfinden. Die genauen Details entnehmen sie bitte der Dezemberausgabe.

• Angebote unserer Schule

Viele neue und interessante Aufgaben warten auf unsere Schülerinnen und Schüler, dabei wird durch moderne Unterrichts- und Förderungsformen, wie offenes Lernen, Projektarbeit, innere Differenzierung, integrative Vorschulbetreuung, Vermittlung von Eigenverantwortung, Stärkung des Selbstwertes, qualitative Leseförderung und Arbeit mit dem Computer, die Bildung unserer SchülerInnen unterstützt.

Die Kinder der ersten Klassen werden, wie bisher, auf spielerische Weise in die englische Sprache ein-

geführt. Ab der dritten Schulstufe werden zwei weitere Englischstunden angeboten.

Interessierte Kinder können ab der 3. Schulstufe an der unverbindlichen Übung „Forschen und Experimentieren“ teilnehmen, bei der auf naturwissenschaftliche Neigungen besonders eingegangen wird. Unsere beliebte unverbindliche Übung „Computerunterricht“ wird in diesem Schuljahr ebenfalls wieder für unsere SchülerInnen angeboten. Aber auch der sportliche Ausgleich soll nicht zu kurz kommen, daher wird für die 2., 3. und 4. Klassen die unverbindliche Übung „Bewegung und Sport“ angeboten.

Neu ist für unsere Kinder die unverbindliche Übung „Theaterspiel“. Wir freuen uns sehr, dass wir erstmalig auch die Kinder, die auf diesem Gebiet talentiert sind oder ihr Selbstbewusstsein stärken wollen, ganz gezielt und individuell fördern können. Am Nachmittag bieten wir die unverbindlichen Übungen „Ungarisch“, „Tschechisch“ und „Muttersprachlichen Unterricht Türkisch“ an, die von den Kindern gern angenommen werden.

Es ist uns wichtig, einen zeitgemäßen, interessanten Unterricht anzubieten. Ebenso ist es uns ein Anliegen auf die Talente und Stärken des Kindes einzugehen und sie entsprechend weiter zu entwickeln. Durch bestmögliche und frühzeitige Fördermaßnahmen sollen allfällige Schwächen des Kindes behoben werden.

Für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache bieten wir – wie schon in den vergangenen Jahren – Deutsch-Sprachkurse an.

Auch heuer werden wir uns intensiv mit Sport befassen. Bewegte Pausen, Benützung von Hortgarten, Eiswiese, Schwimmen, Eislaufen, Handball, Lauftraining, die unverbindliche Übung „Bewegung und Sport“ werden auf unserem Programm stehen.

Neu für unsere Schule ist die Planung eines Wintersporttages für alle Schülerinnen und Schüler in den Wintermonaten! Wir sind fleißig auf Sponsorsuche, damit dieses Vorhaben gelingen kann.

Sport ist ein ideales Mittel zur Stärkung der Klassengemeinschaft!

• Förderunterricht

Wir freuen uns weiterhin Förderunterricht an unserer Schule anbieten zu können. Durch gezielte Einzelförderung bzw. Betreuung in der Kleinstgruppe wird es möglich sein

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien

Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at

vorhandene Defizite auszugleichen.

• Morgenbetreuung

Die Morgenbetreuung wird auch in diesem Schuljahr ab 7:00 Uhr gewährleistet. Vielen Dank an unsere Gemeinde, die uns die notwendigen Personalressourcen zur Verfügung stellt.

• Instrumentalunterricht

Auch heuer können Kinder in unseren Schulräumen – außerhalb des Regelschulwesens – an einem Instrumentalunterricht teilnehmen. Dieser wird vom „Musikstudio forte“ und von Fr. Jeglitsch organisiert – nähere Infos erhalten Sie vom Elternverein.

• Studentenausbildung

Es ist eine Anerkennung und besondere Auszeichnung für unsere Schule, dass wir auch in diesem Schuljahr wieder auserwählt wurden, junge Studentinnen auszubilden. Frau Mag. Barbara Hieß, Frau Dipl.Päd. Nina Blaas und Frau Claudia Mücke, MA werden dankenswerterweise ab Herbst diese Aufgabe übernehmen.

• Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Die Eltern unserer Schulneulinge möch-

te ich einladen, sich für unseren Newsletter - auf unserer Homepage - anzumelden, um noch besser und aktueller informiert zu werden.

Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, wo ebenfalls aktuelle Informationen ausgehängt werden.

• Mitteilungen und Anregungen

bitte an unsere Email-Adresse:

317111@noeschule.at

Ich wünsche allen Kindern und Eltern einen guten Schulanfang!

SR Marion Bauer
Direktorin

WAS IST LOS IM ...

Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Die Sommerferien sind wieder vorbei und es beginnt das neue Kindergartenjahr 2015/16. Wir haben unsere „Wackelzähne“ beim „Rauschmiss Fest“ im Juni bereits verabschiedet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, sehen wir die tüchtigen Kinder in die Schule wechseln! Wir wünschen ihnen viel Freude und Spaß am Lernen.

Im NÖ Landeskindergarten werden mit September 2015 98 Kinder angemeldet sein. Das Team des Kindergartens hat viele Projekte geplant, um den Kindern eine anregende Lernumgebung bieten zu können. Außerdem sind wir schon sehr gespannt auf die vielen unterschiedlichsten Ideen und Fragen der Kinder. Die Pädagoginnen und die Kinder werden gemeinsam erstaunliche Dinge kennenlernen und neues Wissen aneignen. Im Kindergarten gibt es eine umfangreiche Büchersammlung mit einer gro-

ßen Auswahlmöglichkeit- sollte aber doch das richtige Buch nicht dabei sein- gehen wir in die Bibliothek der Gemeinde Kaltenleutgeben. Manchmal benutzen wir natürlich auch das Internet. Die Kinder kommen dann in mein Büro und dürfen den Computer unter Aufsicht betätigen. Besonders gerne sitzen sie auf dem Bürosessel und drehen sich. In manchen Fällen bekommen wir auch Besuch von Fachleuten, die den Kindern ihre Arbeit vorstellen. Die neuen Eindrücke und Erkenntnisse werden dann meistens im Spiel vertieft, oder beim Basteln umgesetzt. Letztes Jahr gab es unter anderem ein Römerprojekt, ein Fußballprojekt und ein Instrumentenbandprojekt.

Unsere Feste und Feiern sind immer wieder Höhepunkte im Kindergartenjahr. Auch heuer werden Kindertheater zu uns kommen und wie jedes Jahr werden auch die Pädagoginnen



den Kindern ein Stück vorspielen. Mehrere Ausflüge und eine gute intensive Zusammenarbeit mit der Volksschule Kaltenleutgeben machen das Kindergartenjahr noch abwechslungsreicher.

Voller Elan geht das Team von 8 Pädagoginnen, 8 Betreuerinnen, 2 Stützkräften und 1 Reinigungskraft in das Kindergartenjahr 2015/16!

Mit vielen Grüßen aus dem Kindergarten Kaltenleutgeben

Dir. Petra-Bettina Mollik

Fußball



Trommelworkshop



Overheadprojekt





Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: **Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr**

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen und erholsamen Sommer.

Am 27. Juli 2015 konnten die Kinder anlässlich des Ferienspiels an einer „Märchenwanderung“ teilnehmen. Sie hatten großen Spaß und konnten bei ihrer Wanderung durch den Wald bei verschiedenen Spielen ihr Geschick unter Beweis stellen.

Am 3. August 2015 gestaltete die Bibliothek Kaltenleutgeben gemeinsam mit den Naturfreunden einen Beitrag für das Ferienspiel. Unter dem Motto „Schatzsuche“ konnten die Kinder mehr über berühmte Schatzsucher erfahren. Anschließend waren sie selbst als Schatzsucher unterwegs. Danach konnten sie in der Bibliothek noch spannende Geschichten über Schatzsucher lesen.

Wie jedes Jahr findet - nun bereits zum zehnten Mal - in der Woche vom 19.-25. Oktober 2015 Österreichs größte Leseveranstaltung - „Österreich liest“ – statt.

Es freut mich daher sehr, dass wir am 19. Oktober 2015 ab 19.00 Uhr Herrn Thomas Raab in der Bibliothek Kaltenleutgeben begrüßen dürfen. Herr Thomas Raab ist ein sehr erfolgreicher österreichischer

Schriftsteller, der durch seine „Metzger-Romane“ bekannt geworden ist. Herr Raab wird aus seinem Roman „Still“ lesen.

Am 20. bzw. 21. Oktober 2015, wird die Kinder- und Jugendbuchautorin, Frau Helga Bansch, für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben aus ihren Büchern lesen aber auch erklären, wie die Arbeit einer Kinderbuchillustratorin aussieht.

Ich darf Ihnen auch mitteilen, dass die Kooperation des Büchereiverbandes mit der Amerikanischen Botschaft im Rahmen von „America on a shelf“, nun verlängert wurde. Rund 170 englischsprachige Titel - darunter Bücher, aber auch Hörbücher - wurden der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Genauere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek bzw. können Sie unserer Homepage entnehmen.

Ich lade Sie herzlich ein, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unserer Homepage www.kaltenleutgeben.bvoe.at

bvoe.at über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren.

Seit einiger Zeit ist es möglich, ein zusätzliches Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen: Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Besuchen Sie uns. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung zur Verfügung.

Ihre
Verena Sedlbauer





40-jähriges Priesterjubiläum

am 21.06.2015 feierte unser Pfarrer Dechat KR Mag. Herbert Kraus in der Pfarrkirche Kaltenleutgeben sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Herr Pfarrer Kraus wurde mit knapp 24 Jahren zum Priester geweiht und feierte diesen Anlass mit der Pfarrgemeinde bei der heiligen Messe mit anschließendem Jubiläumsheurigen.

In seiner Rede erwähnte er auch, dass er seit 29 Jahren in Kaltenleutgeben ist.

Großer Abschiedsschmerz bei den Tageskindern, ihren Eltern und den Tagesmüttern

Viele Tageskinder wechseln nun von der Betreuung durch Hilfswerk-Tagesmütter in den Kindergarten. Dabei kam es zu vielen, für alle Seiten berührenden, Abschiedsszenen. Oft erleben die Kindeseltern diese erste Betreuung außerhalb der Familie bei den Tagesmüttern mit gemischten Gefühlen. Nicht immer fällt es ihnen leicht, die Kinder loszulassen. Wenn sie dann aber die liebevolle Atmosphäre und den herzlichen persönlichen Umgang in der kleinen Gruppe erleben, fühlen sich alle wieder rundherum wohl. Die Betreuung durch Tagesmütter bietet den Kindern die Möglichkeit, in der vertrauensvollen Atmosphäre der Kleinstgruppe individuell gefördert zu werden. Gestärkt mit vielen positiven Erfahrungen starten diese Kinder dann voller Selbstvertrauen in die Kindergartengruppe.

Für nähere Informationen zum Thema Tagesmütter (als Beruf oder für die Kinderbetreuung) wenden Sie sich an Fr. Burkart, Telefonnummer 0676/ 87 87 31 201

GRÜNSCHNITTABHOLUNG Herbst 2015

Im Herbst wird wieder eine Grünschnittabholung durchgeführt.

Die Abholung erfolgt für alle Haushalte innerhalb von drei bis vier Tagen. Wir bitten Sie, den Grünschnitt

am Dienstag, dem 27. Oktober 2015

vor Ihrer Liegenschaft so bereit zu stellen, dass die Beladung von der Straße her möglich ist. Die Abholung erfolgt gassenweise und wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Wir ersuchen Sie aber, den Grünschnitt auf jeden Fall ab 27.10.2015 bereitzustellen, weil jede Gasse nur einmal befahren wird.

Gesammelt wird:

- BAUMSCHNITT
- STRAUCHSCHNITT
- ASTSTÄRKE bis 10 cm Durchmesser
- max. 2,5 m³ pro Haushalt

KEINESFALLS:

beschichtetes Holz



Lebe Deinen Sport im Ort!

Unser aktuelles umfangreiches Herbst- Winterangebot für alle findest Du auf unserer Homepage:

www.kaltenleutgeben.sportunion.at

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.



Mag^a Doris Anna Biermeier Klinische- u. Gesundheitspsychologin



Ihre Praxis für ganzheitliches Wohlbefinden
gesund bleiben - kräfte auftanken - loslassen

[Kraftkreis-Kochgenußworkshops auf Basis der TCM \(5-Elemente-Lehre\)](#)

* **Immun Power Up:** Stärken Sie Ihre Immunkräfte: 9.11.15

* **K & K:** Kraftsuppen & Kraftkekse der besonderen Art: 16.11.15

[Welche Schwerpunkte erwarten Sie in meiner Praxis:](#)

Psychologische Begleitung - Ernährungsberatung - Vitalfeldbehandlung

Mag^a Doris Anna Biermeier · Klinische- und Gesundheitspsychologin · Hauptstraße 131 · 2391 Kaltenleutgeben · T +43-699-19 000 297 · www.kraftimzentrum.at

Ich freue mich auf Sie! Doris Anna Biermeier

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:



**Mitsubishi
Muschau**

REPARATUR SPENGLEREI LACKIEREREI

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Neuwagenverkauf - Gebrauchtwagenverkauf - § 57a Überprüfung - Ersatzwagen | <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung - Ersatzteile - Zubehörverkauf - Dellenreparatur |
|--|--|

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at
Website: <http://www.autohaus-muschau.at>

Verein
Musik- und
Sprachstudio *forte*

Musikunterricht

Kinder, Jugendliche & Erwachsene

in den neuen Räumen des Rathauses

Einzelunterricht:

- 🎵 Klavier
- 🎵 Klassische Gitarre
- 🎵 E-Gitarre
- 🎵 Schlagzeug
- 🎵 Gesang

Gruppenunterricht:

- 🎵 Musikalische Früherziehung
- 🎵 Blockflöte
- 🎵 Tradition trifft Moderne
- 🎵 Cajon
- 🎵 Boomwhackers

Nachhilfe

für 10-19jährige:

- 🎵 Englisch
- 🎵 Mathematik
- 🎵 Deutsch
- 🎵 Französisch
- 🎵 Latein

Infos & Anmeldung unter 0699 100 38443 oder office@studioforte.org

Verein Musik- und Sprachstudio Forte | 2380 Perchtoldsdorf | www.studioforte.org

NÖ Tage der offenen Ateliers



Sa 17. und So 18. Oktober 2015

Mehr als 1300 Bildende Künstler, Galeristen, Bildhauer und Kunsthandwerker öffnen ihre Pforten und laden Sie ein.

Seit 2003 mehr als 500.000 Besuche bei Bildender Kunst in Niederösterreich

Alle Teilnehmer, alle Detailinfos:
www.kulturvernetzung.at

Auch in Ihrer Gemeinde!

Eine Marke der **kulturvernetzung**

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Vorteilskonto[®] mit Treue-Bonus

Raiffeisenbank
Wienerwald



- » Ab dem 1. Tag möglich
- » **Gratis** Kontoführung
- » **Gratis** Buchungen
- » Wienerwald Vorteilssparbuch
- » Wienerwald Vorteilskredit
- » Jährliches Betreuungsgespräch



**Kontowechsel leicht gemacht
Einfach, bequem und natürlich kostenlos!**

Rund um Ihren Kontowechsel bieten wir Ihnen nicht nur umfassende und kompetente Beratung, wir übernehmen auch alle notwendigen Formalitäten!

* Voraussetzungen sind 3 Produkte aus folgendem Katalog:
• Kredit • Sparbuch • Wertpapierdepot • Leasing
• Bausparansparvertrag • Kapitalversicherung
Alle Details zu diesen Produkten erklärt Ihnen gerne Ihr Betreuer im persönlichen Beratungsgespräch.

Tel. 05 05 15
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Wenn Sie vorhaben Ihren Kindern eine Liegenschaft zu schenken, dann besser noch heuer, denn die von den Beschenkten zu tragende Grunderwerbsteuer erhöht sich. Bisherige Regelung: der dreifache Einheitswert einer Immobilie dient als Berechnungsgrundlage, davon 2% Steuer, gleich ob entgeltlich oder unentgeltlich übertragen wird.

Die ab 1.1.2016 in Kraft tretende Regelung sieht vor: statt des extrem niedrigen Einheitswertes wird jetzt neu der Verkehrswert (= aktuell hoher Marktwert) herangezogen als Bemessungsgrundlage beim unentgeltlichen Erwerb (Schenkung) einer Liegenschaft. Die Steuer beträgt für die ersten € 250.000,- 0,5%, für die nächsten € 150.000,-

2% und darüber hinaus 3,5% des Liegenschaftswertes.

Zur Ermittlung des Verkehrswertes wird ein Preisspiegel herangezogen z.B. von der Wirtschaftskammer. Der Plan bei jeder Schenkungsw einen Sachverständigen beiziehen zu müssen, ist damit gefallen.

Neben den Neuerungen zur Grunderwerbsteuer gibt es eine empfindliche Erhöhung der Immobilienertragsteuer ab 1.1.2016. Der besondere Steuersatz von 25% vom Veräußerungserlös erhöht sich auf 30%. Was die Säckel des Finanzministers zusätzlich füllt: der 2%ige Inflationsabschlag entfällt.

Sie tragen sich mit dem Gedanken eine Immobilie zu verkaufen? Dann lohnt es sich



Gabriele Biermayer
beh. konz. Immobilienmaklerin

0699 12 20 11 22
office@immobilien-biermayer.at
www.immobilien-biermayer.at

wahrscheinlich dies noch heuer zu tun!

Ich gebe gerne Auskunft in Ihren persönlichen Immobilienfragen!

Gabriele Biermayer,
beh.konz.Immobilienmaklerin
Ihre Immobiliensachverständige
vor Ort

0699 122 01 122

www.immobilien-biermayer.at

www.autosauber.at



DIE ETWAS ANDERE AUTOREINIGUNG

Wir bieten alles für das SAUBERE Fahrzeug:

Innenreinigung

Lackpflege

Lederreinigung

Sitzreinigung

Verkaufsaufbereitungen

Wohnwagenreinigung

Wohnmobilreinigung

2391 KALTENLEUTGEBEN

0677/614-694-99 autosauber@icloud.com

KFZ-Servicestation Kucera Nicole

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Sie haben die Möglichkeit einer Vorauszahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



() BESTATTUNG
MÖDLING

Mödling | Brunn am Geb. | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

www.bestattung-moedling.at



Lesen und Schreiben

ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“ ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld - privat oder beruflich - vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migrant_innen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kursuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare **Alfatelefon Österreich 0800 244 800** ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Berater_innen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe	 <p>15 Sekunden</p>	
Warnung	 <p>3 Minuten gleich bleibender Dauerton</p>	
Alarm	 <p>1 Minute auf- und abschwellender Heulton</p>	
Entwarnung	 <p>1 Minute gleich bleibender Dauerton</p>	

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
 NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



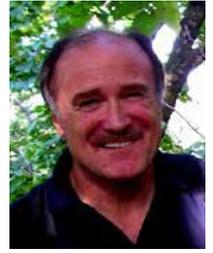
02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 2 - Vom Rathaus zur Gaisberghöhle



Das Rathaus (1) - Da die meisten an dieser Stelle beschriebenen Touren hier beginnen, möchte ich dazu diese Geschichte erzählen. Es wurde um 1900 vom Baumeister Eugen Sehnal errichtet, dessen Stilrichtung der Späthistorismus gewesen ist. Sein Formen-Repertoire zeigt sich im dekorierten Giebel, dem Erker und einige fein ausgearbeitete Turmaufbauten. Gelernt hat er sein Handwerk von einem herausragenden Vertreter des Historismus, von Heinrich Freiherr von Ferstel. Dieser hat mit seinem historischen Entwurf das erste Bauprojekt der Ringstraße gewonnen - die Votivkirche, eines der bedeutendsten neugotischen Sakralbauwerke der Welt.

Ein bedeutendes Werk Sehnals ist der Komplex am Josef Hyrtl-Platz in der Schöffel-Vorstadt von Mödling. Das ist jener beeindruckende Backsteinbau des ehemaligen Waisenheims und der Waisenhauskirche, die mit ähnlichen Flankierungstürmchen und Erkern wie unser Rathaus an ein englisches College im Tudor-Stil erinnern. „Tudorgotik“ wird die englische Baukunst der letzten Periode des gotischen Stils im Übergang zur Renaissance während der Herrschaft des Hauses Tudor von 1485 bis 1603 genannt.



Der Mödlinger Bürgermeister Josef Schöffel, auch bekannt als der „Retter des Wienerwaldes“, war der Bauherr in der Zeit von 1851-1910. Die Finanzierung war möglich, weil sein Freund, der weltberühmte Anatom Josef Hyrtl sein Vermögen für diesen Bau stiftete. Josef Hyrtl ist am Perchtoldsdorfer Friedhof begraben. Sehnal entwickelte sich in Wien und Niederösterreich zu einem begehrten Architekten des Kommunalbaus. Krankenhäuser, Sparkassen und Theater, die evangelische Kirche und der Posthof in Mödling tragen daher seine Handschrift. Ebenso die Rathäuser von Poysdorf, Zistersdorf und Mistelbach. 10 Jahre nach Fertigstellung unseres Rathauses ist er im Alter von nur 59 Jahren gestorben.



Wir überqueren die Straße und kommen zum Promenadegasse. Nun folgen wir dem Lauf der „Dürren Liesing“, vorbei am alten Bauernhof und kommen zum ehemaligen Kurpark, dem Emmelpark. Dort können wir heute noch Teile des ehemals prachtvollen Baumbestandes aus Ahorn, Linden, Eichen und Kastanien sehen. Im hinteren Teil des Parks befindet sich die im letzten Jahr von der Gemeinde schön renovierte **Emmel-Quelle (2)** und wir haben die Gelegenheit für ein kurzes Kneippkur-Erlebnis: einfach die Schuhe ausziehen und auf die Bank setzen. Dahinter sehen wir die Brunnstube, durch deren Fenster das klare Wasser der Emmel-Quelle zu sehen ist. Der „Adler“ hat 1839 unter dem Titel „Badzeitung“ geschrieben: „Ganz nah ist man hier an den Quellen, die das Krystallwasser aus einem roten Marmorfelsen in zwei Vollbäder und zwei Naturdouchen ausströmen ...“.

Wenn wir weiter hinaufgehen, entdecken wir **Reste von alten Steinmauern (3)**, die von einem Kalkofen stammen. Von hier führt rechts ein Pfad ohne Markierung bergauf, weiter oben nach links und wir erreichen eine Kehre, die uns wieder nach rechts führen würde. Wir verlassen aber hier diesen Weg und steigen am „**Hawuschni-Grat**“ (4) weiter nach oben. Ich nenne diese vom Tal herauf ziehende Kalkfelsrippe so, weil es hier viele interessante Pflanzen wie die Hauswurz und den wilden Schnittlauch gibt. Somit erreichen wir einen der schönsten Plätze unserer Umgebung, immer höher steigend können wir zur Hochwiese hinüber schauen, wo im Sommer die Kühe weiden. Tal auswärts sehen wir bis zur Sulzer Höhe und entdecken bei den jungen Eichen eine herrliche Sitzbank zum Rasten und Staunen, wie viel Schönes es hier zu entdecken gibt.

Wir erreichen die Weiß-Grün Markierung des „Ludwig Fürst“ Steiges, der von rechts heraufkommt. Dieser folgend, gerade weiter hinauf zur Gaisbergwiese sehen wir linker Hand **alte Eichen (5)**. Es ist lohnend hinauf zu klettern, um ein „Ich bin jung geblieben“ zu erleben. Es genügt aber auch die meditative Betrachtung, um eine Ahnung davon zu bekommen, warum unseren Ahnen alte Eichen als „Heilige Bäume“ bezeichneten.

Weiter oben genießen wir einen herrlichen Weitblick bis nach Wien. Hier kann man sich sehr gut vorstellen, dass früher die Kurgäste hier gerne verweilten, um weiter den Ausblick zu genießen und etwas weiter oben im Gasthaus einzukehren. Dass entsprechende Bewegung in der freien Natur zum Kurprogramm gehörte, hat speziell der dritte Erbauer der Heilanstalten, Dr. Winternitz, erkannt. Er gründete 1878 die **Meierei am Gaisberg (6)** als zusätzliche Verlockung für seine Kurgäste und ließ auch die heute noch vorhandene, damals befahrbare Straße, dorthin anlegen. Dieses Gasthaus war bis 1970 geöffnet. Dort stand einst der Gedenkstein von Kaiserin Elisabeth, auf den, nach ihrer Ermordung im Jahre 1891 durch den italienischen Anarchisten Luigi Lucheni in Genf, folgender Spruch gemeißelt wurde: „Von diesem Platz aus erfreute sich die verewigte Kaiserin Elisabeth an der Schönheit des Wienerwaldes und der Stadt Wien“.

Wir folgen der Weiß-Grün-Markierung weiter bis zur Forst-Straße, die zur Seewiese hinaufführt, verfolgen diese aber ein Stück links abwärts bis zum Waldrand. Hier geht es wieder links und immer entlang des Wald weiter, bis wir auf einen kaum sichtbaren Pfad den Schlund der „**Gaisberghöhle**“ (7) erreichen.

Diese Höhle mit der Kartenbezeichnung 1915/16 wurde 1949 erforscht. Das Gestein ist Hauptdolomit, der Gang ist 65 Meter lang und mündet bald in einen niederen Schluff. Grabungen im Eingangsbereich brachten neolithische und bronzezeitliche Funde zum Vorschein und in Kriegszeiten wurde sie immer wieder als Zufluchtsort benutzt.



Der Abstieg erfolgt durch den Wald, entlang der alten Eichen, wo wir wieder sehr gut die Stille und die Kraft dieser alten Kultbäume auf uns einwirken lassen können. So gelangen wir auf einen Weg, der uns zu den wild romantischen Kalk-Felsen des „**Kirchengrates**“ (8) führt, der hier oben endet.

Für Felskletterer und Bergsteiger ist es natürlich eine Herausforderung, dieses für Wanderer schon sehr schwierige Gelände mit seinen geheimnisvollen Höhlen zu erforschen. Am Grat ganz nach vor zu klettern, um an jenen Felsen zu gelangen, wo man sich frei wie ein Adler fühlt, ist schon eine große Verlockung. Auch wenn dies für den Kundigen Augenblicke voller Lebensfreude und Lebensenergie bedeutet, können diese Versuche für den Ungeübten lebensgefährlich werden. Sehr schnell geht es dann am Fels weder vor noch zurück, und ein Ausgleiten mit Sturz in die Tiefe ist jederzeit möglich.

Schön ist der Abstieg über den Kaisersteig, der ebenfalls an die Kaiserin Elisabeth erinnern soll. Er führt uns durch die Felsen oberhalb der Kirche und von einer Rastbank haben wir einen herrlichen Blick auf Kaltenleutgeben und direkt auf den Kirchturm. Wir kommen den Weg herunter, der direkt an der **Kapelle (9)** unterhalb der Kirche vorbei führt und können im inneren den Apostel Jakobus sehen. Von hier geht es zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

